



Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Was macht eine Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft?

Abfälle sammeln, sortieren, wiederaufbereiten oder entsorgen – das sind die wichtigsten Aufgaben einer Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Du organisierst z. B. den Fahrzeugeinsatz der Müllabfuhr und sorgst für optimale Fahrstrecken. Außerdem kümmerst du dich darum, dass Sammelbehälter für die Mülltrennung aufgestellt und regelmäßig geleert werden.

In Wertstoffhöfen, Recycling- oder Aufbereitungsanlagen achtest du darauf, dass durch Müll und Abwässer keine Umweltschäden entstehen. So überwachst du z. B. Anlagen, die den Müll sortieren, trennen oder verbrennen. Oder du stellst fest, welche Abfälle wiederverwertet und welche entsorgt werden können, untersuchst das Sickerwasser und führst Messungen durch.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft ist eine duale Ausbildung. Du lernst also im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

In der Regel wirst du bei einem Betreiber von Abfalldeponien, Kompostwerken, Verbrennungsanlagen und Recyclinganlagen ausgebildet. Oder bei einem Industriebetrieb, der in der Abfallwirtschaft tätig ist. Weitere mögliche Arbeitgeber sind Betriebe, die Sonderabfälle entsorgen oder Ingenieurbüros für technische Fachplanung. Für deinen Ausbildungsbetrieb bist du auf dem Gelände, in Hallen oder Leitständen tätig. Von Anfang an solltest du dich nicht nur an die Arbeit im Freien, sondern auch an den intensiven Müllgeruch gewöhnen. Bei deiner Arbeit sind

auch Konzentration und Verantwortungsbewusstsein gefragt. Denn nur so stellst du sicher, dass keine gefährlichen Stoffe in die Umwelt gelangen.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs brauchst. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht.

Weil du möglicherweise mit Kollegen/innen aus verschiedenen Kulturbereichen zusammen arbeiten wirst, ist es von Vorteil, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit anderen Kulturen vertraut bist.





Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung vorgeschrieben. Die Ausbildungsbetriebe stellen meist Azubis mit mittlerem Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur), Fahrtkosten und ggf. auch Kosten für auswärtige Unterbringung entstehen.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Was macht man da?

- | Abfälle korrekt entsorgen und verwerten
- | Das Sammeln und Sortieren von Müll organisieren
- | Abläufe bei der Abfallbehandlung steuern und dabei alle Belastungen und Schäden für die Umwelt vermeiden

| Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Chemie-, Bio- und Mathekenntnisse
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien
- | Teamfähigkeit

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 567
2. Ausbildungsjahr: € 617
3. Ausbildungsjahr: € 678

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.